

Initiative Versöhnung zwischen Protestanten und Katholiken in der Tschechischen Republik

Liebe nationale TJCI-Leiter und andere Mitglieder von TJCI EU Exec.

ich weiss, dass dieses Thema nicht direkt mit der TJCI-Vision verbunden ist, aber es geht um eine grosse Versöhnungsaktivität zwischen Protestanten und Katholiken in der Tschechischen Republik. Seit einiger Zeit diene ich in der Tschechischen Republik auf dem Gebiet der Versöhnung aufgrund der TJCI-Vision.

Ich gehöre zu einer Gruppe von Pastoren und Priestern, die eine Versöhnungsinitiative vorbereiten, die mit dem 400-jährigen Jubiläum der Schlacht am Weissen Berg verbunden ist.

Sie wird an diesem Samstag - 8. Mai 2021 auf dem Weissen Berg in Prag stattfinden - 14:30-16:00 Uhr. (Wegen der Covid-Situation wurde die ganze Versöhnung vom 8.11.2020 auf den 8.5.2021 verschoben)

Dieser Ort ist als Schauplatz einer Schlacht bekannt geworden, die am 8. November 1620 den Verlauf der tschechischen Geschichte veränderte und Teil des 30-jährigen Krieges (1618-1648) in Europa war.

Nach der Schlacht wurden die Menschen gezwungen, katholisch zu werden. Die gewaltsame Rekatholisierung verursachte eine Wunde im Herzen der ganzen Nation, die bis heute nicht verheilt ist.

Mehr als 500'000 Evangelische mussten aus Tschechien fliehen. (20-25% der Bevölkerung)

Wir erhielten eine Vision vom Herrn, katholische Priester und evangelische Pastoren auf dem Weissen Berg zu versammeln, um uns gegenseitig unsere Verfehlungen zu bekennen, Busse zu tun, einander zu vergeben und uns zu versöhnen.

60 Priester und 60 Pastoren haben zugesagt, am Samstag teilzunehmen.

Wir glauben, dass diese Veranstaltung dazu beitragen wird, das geistliche Klima in der Tschechischen Republik zu verändern und den Menschen die Tür zu öffnen, damit sie das Evangelium empfangen können. Es wird auch als Zeugnis dienen, dass Vergebung und Versöhnung auch heute noch möglich ist und die Herzen der Menschen verändert.

Bitte unterstützen Sie uns in Ihren Gebeten. Ich habe das Privileg, dieses Treffen zu moderieren.

Hier finden Sie den Text, den wir vor Gott verkünden werden: <https://iniciativasmireni2020.cz/english/>

Ich danke Ihnen sehr herzlich

Pavol Strežo* - Vizedirektor TJCI-Europa

Anfang Mai 2021

* Pavol Strežo kommt aus der Slowakei

8. Mai 2021

Versöhnungstreffen

zwischen Protestanten und Katholiken
in der Tschechischen Republik
auf dem Weissen Berg in Prag

Programm des Treffens

Begrüssung und Vorstellung der Vision

Lied

Bekenntnis:

Unser Vater im Himmel, wir kommen zu dir am Vorabend des Jahrestages der denkwürdigen Schlacht am Weissen Berg. Hier fand die Schlacht statt, die unsere Nation vier Jahrhunderte lang geprägt hat. Hier kämpften Truppen, die sich zum katholischen und protestantischen Glauben bekannten. Wir bekennen unsere Sünde, dass wir als Deine Kinder in Gewalt hineingezogen wurden, die dem Evangelium des Friedens widerspricht. Wir bekennen, dass wir uns ebenso wie unsere Vorfahren mit schweren Sünden gegeneinander versündigt haben: Stolz, Überlegenheit, Verurteilung und Gewalt. Wir haben uns gegenseitig umgebracht und nicht auf Dich geschaut, der Du uns zu Deiner Ehre geschaffen hast. Wir bitten dich jetzt um Vergebung. Wir bekennen dir unsere Sünde der Überlegenheit, als wir andere als weniger wertvolle Menschen angesehen haben, die deiner Gunst nicht würdig sind. Vergib uns, dass wir uns gegenseitig als Ketzer und Abtrünnige vom christlichen Glauben verurteilt haben. Bitte vergib uns die Härte unseres Herzens. Vergib uns, dass wir mit dieser harten Haltung nicht das wahre Bild von Gott als einem liebenden Vater gezeigt haben. Vergib uns, dass wir den Ungläubigen ein falsches Bild von Gott vermittelt und sie in Zweifel und Verwirrung geführt haben.

Verzicht auf das Erbe der Gewalt in unseren Beziehungen

In diesem wichtigen Moment entsagen wir aller Gewalt, die in unseren Einstellungen fortbesteht. Wir verzichten auf die Härte unserer Herzen. Wir entsagen dem Stolz und der Haltung der Überlegenheit. Wir entsagen dem Urteil und der Verleumdung. Wir entsagen dem ganzen bösen Erbe unserer Vorfahren, die diese Haltungen in ihren Herzen trugen. Wir verzichten auf Versuche, andere im Namen Gottes zu manipulieren, und auf politische oder gesellschaftliche Zwangsveranstaltungen. Wir werden andere nicht mehr als Feinde oder Rivalen betrachten, sondern als Kinder desselben Vaters im Himmel, die von Gott geliebt werden wie wir. Wir verzichten auf gewaltsame Versuche, Brüder und Schwestern anderer christlicher Konfessionen zu überreden, sie in unsere Kirche aufzunehmen. Wir verzichten auf jeden zukünftigen Machtmissbrauch in Familien, Politik, Bildung, Wissenschaft, Kultur oder Medien gegen unsere Brüder und Schwestern.

Bekennnis der Vergebung

Gemeinsam: Wir vergeben uns jetzt gegenseitig alle vergangenen und gegenwärtigen Verfehlungen.

Protestanten: So wie Gott in Christus uns vergeben hat, so vergeben wir euch, den Katholiken, den Machtmissbrauch der siegreichen Position der katholischen Kirche nach der Schlacht am Weissen Berg. Wir vergeben euch die Gewalt, Demütigung, Inhaftierung und Vertreibung unserer Vorfahren wegen des evangelischen Glaubens. Wir vergeben euch die gewaltsame Erzwingung, den katholischen Glauben und die Traditionen anzunehmen. Wir vergeben euch auch die Verurteilung und Verbrennung des Priesters, Predigers und Reformators Jan Hus mit Jeroným Pražský in Konstanz. Wir verzeihen euch, dass ihr die böhmischen Länder zu Ketzernestern erklärt habt. Wir verzeihen euch für die Kreuzzüge gegen die Hussiten. Wir verzeihen euch die Haltung der Härte und Überlegenheit gegenüber den Protestanten in den böhmischen Ländern.

Katholiken: Wie Gott in Christus uns verziehen hat, so verzeihen wir euch, den Protestanten, den Aufruf zum böhmischen Aufstand (Ständeaufstand) im Jahre 1618 und den Ausbruch des Dreissigjährigen Krieges. Wir verzeihen euch die Gewalttätigkeit während der hussitischen Revolution, die auch die Schändung und Zerstörung vieler Kirchen und sakraler Denkmäler mit sich brachte. Wir vergeben euch die Unterdrückung und grausame Ermordung der Katholiken und besonders der Gottgeweihten. Wir vergeben euch, dass ihr die katholische Kirche verlassen und viele protestantische Kirchen gegründet habt. Wir vergeben euch die Haltung der Härte und Überlegenheit gegenüber den Katholiken in den böhmischen Ländern.

Gemeinsam: Herr Jesus Christus, Du hast uns gezeigt, wie wir sogar unsere Feinde lieben können, als Du am Kreuz gebetet hast, dass Gott Deinen Peinigern vergebe. Dein Herz ist voller Liebe und Vergebung, sogar für Deine Feinde. Im Gebet hast Du uns gelehrt, dass wir denen, die gegen uns gesündigt haben, vergeben sollen, so wie wir Vergebung von Dir erwarten und erbiten. Wir danken Dir, dass Dein Opfer vollkommen ist und Dein Blut jetzt unsere Sünden reinigt. Wir nehmen Deine Vergebung an und segnen unsere Brüder und Schwestern in Deinem heiligen Namen.

Gemeinsame Erklärung der Versöhnung

Wir bekennen nun, dass wir einander vergeben haben. Wir wollen uns weiterhin gegenseitig als Kinder desselben Vaters im Himmel annehmen und uns als Glieder des einen Leibes Jesu Christi erkennen. Von nun an wollen wir uns nicht mehr an altes Unrecht erinnern und uns nicht gegenseitig für vergangene Verfehlungen beschuldigen. Wir wollen gemeinsam an der Ausbreitung des Reiches Gottes unter der Herrschaft des einen Kö-

nigs Jesus Christus arbeiten. Wir unterwerfen uns jetzt ihm als unserem Haupt. Wir erklären, dass das Alte vergangen ist, und siehe, es ist ein Neues geworden. Von nun an sind auch unsere gegenseitigen Beziehungen durch das Sühneopfer Christi erneuert. Wir wollen uns gegenseitig annehmen, trotz unterschiedlicher Meinungen, Theologie und Praxis, die bleiben. Wir streben danach, dass die gegenseitige Feindschaft dank des Opfers von Jesus Christus tot ist. Die trennende Mauer wurde in Christus niedergerissen. Von nun an wollen wir unsere Nächsten in diesem Land lieben, ehren und gemeinsam für ihr Heil arbeiten.

In Christus Jesus sind wir, die wir einst weit voneinander entfernt waren, nun durch das Blut Christi nahe geworden. In ihm ist unser Friede. Er hat die beiden zu einem vereint, als er die Mauer niedergerissen hat, die trennt und Streit verursacht. Er hat mit seinem Opfer Hindernisse beseitigt, um aus den beiden - den Katholiken und den Protestanten - einen neuen Menschen zu schaffen und so Frieden zu schaffen. Er versöhnte die beiden in einem Leib und tötete ihre Feindschaft am Kreuz. Er kam und predigte den Frieden, den Frieden für uns alle. Und so können wir in ihm beide - Katholiken und Protestanten - vor dem Vater stehen in der Einheit des Geistes.

Lied

Ein gemeinsamer Schlusssegen für unsere Nation

Tschechische Republik, es ist ein neuer Tag! Das Alte ist vergangen, es kommt eine neue Zeit für dich, eine neue Ära. Wir wollen uns ständig bemühen, dass der Weisse Berg nicht mehr als Quelle der Anfechtung genannt wird. Damit der Fluch des Weissen Berges für immer von Ihnen genommen werden kann, um die gegenseitige Demütigung zu beenden. Nehmt den Status der Söhne und Töchter Gottes an. Tschechische Nation, empfange die Gnade Jesu Christi und betrete das Gelobte Land. Der Weg ist frei, das Tor zum Reich Gottes ist offen. Lebe, Gott geweihte Nation, stirb nicht!

Nationalhymne

Einladung zum persönlichen Segen

Lasst uns Jesus preisen für diesen ermutigenden Schritt zur Wiederherstellung seines Leibes. Bitten wir um Versöhnung in allen Nationen, die für ihre 'Altlasten' und Schuld - auch dem jüdischen Volk gegenüber - noch nicht genügend Busse getan haben ... damit Jesu Wiederkunft in Herrlichkeit beschleunigt wird.

Markus F. Neurohr-Schäfer
CH-8048 Zürich
mneurohr@tjcii.ch
<http://www.tjcii.ch>
<http://www.tjcii.org/>

